



Flüstertüte

Mitteilungsblatt der
Roßlauer Rudergesellschaft e. V.
Nr. 42 Juli 2014

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, liebe Freunde der Roßlauer Rudergesellschaft,

nach erfolgreicher Durchführung der Wanderfahrten zum Schaalsee und auf Unstrut/Saale/Elbe können wir nun unsere volle Konzentration auf die nächsten Höhepunkte des Jahres 2014 richten.

Der Bau des neuen Aufenthaltsraumes schreitet gut voran, die Organisation der Jubiläumsfeier liegt im Plan und das Heimat- und Schifferfest vom 28.-31.08. gibt uns Gelegenheit, die RRG vor allem beim Festumzug im 125. Gründungsjahr gebührend zu repräsentieren.

Mit Stand 21.06. sind die Außenmauern des Aufenthaltsraumes, incl. Ringanker, hochzogen, die elektischen Anschlüsse innerhalb des Raumes sind verlegt und die Fensterrahmen eingesetzt.

Bis zum 25.07. werden die Fensterbänke und die Eingangstür gesetzt und anschließend die Bodendämmung gelegt und die Wände verputzt.

Laut Aussage der Baufirma werden deren Arbeiten, incl. Decke in ca. 2 Wochen abgearbeitet sein. Fußbodenlege- und Malerarbeiten sowie Außenanschlüsse folgen anschließend.

Vor dem Schifferfest werden wir bei einem großen Arbeitseinsatz die Halle samt Einrichtungen und alle Boote säubern müssen und die neuen Umkleideschränke usw. integrieren.

Riemen und Dollenbruch!

Manfred Flügel

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der Roßlauer Rudergesellschaft e. V. des Jahres 2014 findet als Wahlversammlung statt.

Termin: Freitag, 26.09.2014

Zeit: 17:30 Uhr

Ort: Vereinshaus des TV Jahn
Sachsenbergstraße, 06862 Dessau-Roßlau

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers
4. Diskussion zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes
6. Vorschläge für die Wahlkommission und Wahl der Wahlkommission
7. Vorschläge für den Vorstand und für 2 Kassenprüfer
8. Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer sowie Bekanntgabe der Wahlergebnisse
9. Beschlussvorlagen, Diskussion und Abstimmung
10. Vorstellung des Haushaltsplans 2014, Diskussion dazu
11. Genehmigung des Haushalts für 2014
12. Allgemeine Diskussion
13. Schlusswort des Vorsitzenden

Laut § 10, Absatz 5 der Satzung der RRG dürfen alle Mitglieder an der Versammlung teilnehmen. Stimmberechtigt sind nur Mitglieder, die mindestens 16 Jahre alt sind. Wählbar sind nur Mitglieder, welche mindestens 18 Jahre alt sind.

Mitglieder, die noch Beitragsrückstände entsprechend der geltenden Beitragsordnung haben, haben kein Stimmrecht und sind nicht wählbar.

Für die Wahl des neuen Vorstandes der Roßlauer Rudergesellschaft werden die RRG-Mitglieder gebeten, Vorschläge zur Besetzung der Funktionsstellen zu unterbreiten.

Hemmoor/Ostemarathon – Ein Höhepunkt des Jahres



Ein Höhepunkt unserer Ruderer ist alljährlich die Teilnahme am Traditionswochenende an der Oste in Hemmoor. Auch in diesem Jahr traten fünf Ruderer unseres Vereins – Anita Krause, Steffen Fischer, Roland Schnee, Stefan Bockisch und Daniela Mohs – zum Ostemarathon auf einer Strecke von 78 km und der Ausfahrt zum Osteriff auf eigene Gefahr an. Aufgrund des Gefahrenpotentials vor drei Jahren wurde die Ausschreibung dahingehend geändert, dass die Zeitmessung vor dem Sperrwerk Neuhaus und die weitere Ausfahrt zum Osteriff auf eigene Gefahr erfolgt.



In Hemmoor fanden wir richtiges Aprilwetter vor. Von Sonne, Regen, Wind war alles dabei. Zum Glück kam der Regen nur in den Pausenzeiten, so dass wir alle trocken – zumindest von außen – blieben.



Durch die Wassersportfreunde Hemmoor wurden wir wieder herzlichst empfangen und versorgt. Es galt neue Spezialitäten auszuprobieren.

Auch fanden wir so viele bekannte Gesichter wieder, wie z. B. die Powerfrauenkonkurrenz aus Oldenburg im Gig 2er mit Stm. In diesem Jahr gesellte sich ein starkes Männerteam aus Bremen den Zweiern dazu, welche den Sieg für sich verbuchen konnten. Aufgrund von Pannen bei der Zeitmessung einigte man sich dahin, dass die Oldenburger Frauen den 2. Platz und unser Team mit Roland, Steffen und Daniela den 3. Platz mit einer Zeit von 6:36 h errudern konnten. Stefan



und Anita sind mit ihrem Vierer eine Zeit von 7:46 h gefahren. Erwähnenswert und nicht zu vergessen ist unsere Fanggemeinschaft, die mit Fahrrädern angereist waren und uns unterwegs tatkräftig unterstützten. Auch diesen war eine gewisse Leistung abgefordert.



Einen besonderen Dank an dieser Stelle noch unserem Vereinsmitglied Stefan Bockisch, der uns mit Bootsmaterial aus seinem Ruderverein Stadthagen versorgte.

Es war wieder einmal ein sehr schönes Wochenende mit vielen netten Leuten.

RKin Daniela Mohs

Städtereise durch Sachsen-Anhalt – von Halle nach Magdeburg

Ende Mai 2014 starteten Ruderinnen aus Berlin, Bernburg, Gießen, Greifswald, Hamburg, Laufen am Neckar, Magdeburg, Oldenburg und Rosslau in Halle ihre Wanderfahrt auf der Saale. Für uns, die Greifswalder, war es die Fortsetzung unserer Wanderfahrt auf Unstrut und Saale ein Jahr zuvor. Nach den 15 Schleusen im letzten Jahr, warteten diesmal aber nur noch 5 Schleusen auf den restlichen 89 km der Saale auf uns.

Nach einem ersten gemeinsamen gemütlichen Abend in der Herberge des Bootshauses HRV Böllberg/Nelson e.V. in Halle starteten die 15 Ruderinnen am 23.Mai.2014 ihre 3-tägige Wanderfahrt von Halle nach Magdeburg. Startpunkt war das Bootshaus des Halleschen RC e.V., welches wir am Morgen per Sammeltaxi erreichten.

Nachdem die Boote abgeladen und aufgeriggert waren, stellten wir uns an der ersten, der drei Schleusen an, die auf den folgenden 52 Tageskilometern zu überwinden waren. Sie befindet sich gleich hinter dem Bootshaus des HRC e.V. und war somit sehr schnell passiert. Es ging dann weiter nach Salzmünde, vorbei am „Elbsandsteingebirge“ der Saale mit seinen für diese Gegend beeindruckenden Erhebungen. Schön war vor allem auch

die Abwechslung mit den Auenflächen, die kurz danach auf dem anderen Ufer kamen.

Vorbei an der Burg in Wettin ging es zu unserem Tagesziel Bernburg. Wir erreichten den Bernburger Ruderclub am frühen Abend und dort wartete eine besondere Überraschung auf uns -- ein Schlafsaal für alle. Und da war sie dann wieder, die Erinnerung an die Ferienlagerzeit.

Passend dazu hatte Fahrtenleiterin Petra eine Nachtwanderung organisiert. Nach einem reichlichen Abendessen ging es mit dem Nachtwächter auf einen Rundgang durch Bernburg. Allerdings gelang es nicht mehr vielen von uns den interessanten Ausführungen mit voller Aufmerksamkeit zu folgen, da die Anstrengungen des Tages sich jetzt doch bemerkbar machten. Trotzdem hielten alle den Aufstieg zur Burg durch und folgten der Erläuterung der Geschichte Bernburgs und des Salzabbaus in der Gegend. Danach ging es dann nach einem kurzen Abstieg in unsere Doppelstockbetten im Schlafsaal des Bernburger Ruderclubs.

Die Bernburger Ruderer waren hervorragende Gastgeber für uns, obwohl das Bernburger Bootshaus im letzten Jahr durch das Hochwasser erhebliche Schäden abbekommen hatte. Auch das Frühstücksbuffee am nächsten Morgen war besonders liebevoll und reichlich zubereitet.

So konnten wir uns frisch gestärkt auf die restlichen 37 km der Saale machen, bevor wir die Elbe erreichten. Unterwegs gab es noch die eine oder andere Pause, wobei das Anlegen mit 3 gesteuerten Vierern am Ufer nicht wirklich leicht war. Wir haben lange nach einer günstigen Stelle gesucht und sie bei Kilometer 17 gefunden.

Ein besonderer Höhepunkt an diesem Tag war unser „Schleusenmilan“. In der letzten unserer 5 Schleusen auf der Saale konnten wir beobachten, wie sich ein Milan im Sturzflug ein beachtliches Mittagessen fing. Es gelang uns sogar, das Ereignis in einigen Bildern festzuhalten.

Und dann war sie da – die Elbe. Am frühen Nachmittag passierten wir die Mündung der Saale in die Elbe. Alles wurde etwas breiter und der Schiffsverkehr nahm zu. Hier war es auch etwas leichter, eine Anlegestelle zu finden, als auf der Saale. Einziges Problem

war, dass die meisten von Anglern besetzt waren. Es war Wochenende.

Trotzdem gelang es uns, eine zu finden und bei sehr angenehmen Temperaturen, ein Bad in der Elbe zu nehmen. Danach ruderten wir weiter zu unserem Tagesziel Pretzien.

Nach zirka 10 Kilometern auf der Elbe ging es in einen Seitenarm zum Steinhafen in Pretzien. Dort wurden wir bereits von der Inhaberin des Cafe Braun empfangen, die unser Gepäck in die Pension brachte. So mußten wir den Weg zu unserem Quartier nur mit leichten Handgepäck zurück legen. Den selben Service gab es übrigens auch am nächsten Morgen, natürlich in die andere Richtung.

Den Abend verbrachten wir in geselliger Runde in unserer Pension Cafe Braun, während draußen der Regen tobte.

Am nächsten Morgen starteten wir dann bei bestem Wetter mit einem kleinen Abstecher zum Pretziener Wehr, bevor es zurück auf die Elbe ging. Das heutige Tagesziel war Magdeburg, genauer gesagt der Magdeburger Ruder-Club e.V., wo auch unsere Boote zu Hause waren.

Die restlichen 25 km auf der Elbe vergingen sehr schnell. Wir begegneten noch einigen Flusskreuzern mit ihren Liegewiesen an Deck, fuhren vorbei an der rekonstruierten Ansicht von Schönebeck und erreichten dann nicht ganz unser eigentliches Ziel.

Grund dafür war, dass kein Wasser da war, auf dem wir rudern konnten. Der Magdeburger Ruder-Club e.V. liegt in einem Elbe-Alt-Arm, der sehr of wasserarm ist. Also hieß es jetzt: **Wanderrudern**. Wir legten mit den Booten beim SC Magdeburg e.V. an, ungefähr 300 m vor unserem eigentlichen Ziel und maschierten dann mit den Booten auf dem Wagen zum Magdeburger Ruder-Club e.V.

Dort angekommen, wurden die Boote und wir gereinigt. Die Boote kamen in ihre Lager und wir saßen noch etwas bei Kaffee und Kuchen zusammen, bevor jeder seinen Heimweg antrat.

Fazit: Man konnte auch auf dieser Fahrt wieder viele Erfahrungen sammeln. Zwar gab es nicht so viele Schleusen zum üben und es wurde auch etwas weniger gesungen, aber die Landschaft war interessant und abwechslungsreich auf den restlichen 89 km der

Saale und den rund 40 km der Elbe. Vielen Dank an die Fahrtenleiterin Petra Bertram und an den Magdeburger Ruder-Club e.V für die Organisation und die Bereitstellung der Boote. Diesmal war die Kamera nicht mit an Board. Aber Ruderfilme einiger anderer Fahrten kann man finden unter: <http://www.youtube.com/user/uta88ryck?feature=watch>

Auswertung Km-Wettbewerb der RRG

Auswertung erstellt am: **12.07.2014**

Auswertung erstellt von: **efa - elektronisches Fahrtenbuch 2.1.1**

Art der Auswertung: **Kilometerliste Personen**

Zeitraum für Auswertung: **01.01.2014 - 30.06.2014**

Ausgewertete Einträge: **101 Einträge: #1 - #102 (vom 01.01.2014 bis 30.06.2014)**

(Position Name Kilometer Fahrten km/Fahrt)

1. Bockisch, Stefan 793 km 27 29,3 km
2. Mohs, Daniela 791 km 36 21,9 km
3. Krause, Anita 446 km 13 34,3 km
4. Mußmann, Bärbel 360 km 23 15,6 km
5. Puhl, Harald 334 km 22 15,1 km
6. Jari, Jörg 319 km 23 13,8 km
7. Schnee, Roland 259 km 10 25,9 km
8. Hundt, Gerhard 205 km 15 13,6 km
9. Fischer, Steffen 190 km 3 63,3 km
10. Zerbaum, Marco 177 km 12 14,7 km
11. Hoffmann, Eyke 152 km 12 12,6 km
12. Krüger, Otto-Harald 143 km 4 35,7 km
13. Buchholz, Reinhard 121 km 10 12,1 km
14. Hundt, Helmut 97 km 9 10,7 km
15. Michels, Norbert 58 km 6 9,6 km
16. Flügel, Manfred 50 km 5 10,0 km
17. Baumbach, Hans-Georg 46 km 4 11,5 km
18. Leihbecher, Frank 44 km 1 44,0 km
19. Hirschmann, Frank 41 km 2 20,5 km
19. Pißner, Horst 41 km 2 20,5 km
21. Meyberg-Pißner, Jutta 21 km 1 21,0 km
22. Schnee, Alexander 18 km 2 9,0 km
23. Welz, Steffen 16 km 2 8,0 km
24. Niemann, Lothar 10 km 1 10,0 km

24. Schuckert, Daniel 10 km 1 10,0 km
24. Zerbaum, Florian 10 km 1 10,0 km

gesamt (26) 4752 km 247 19,2 km

Arbeitseinsatz:

Der Vorstand der RRG erwartet seine Mitglieder zu dem in der Einleitung benannten Arbeitseinsatz am 23.August 2014 (Samstag) um 9:00 Uhr im Bootshaus. Bitte möglichst auch Lappen, Schwämme, Besen u. a. für die Reinigungsarbeiten mitbringen!

Berichte, Bilder oder Informationen bitte zeitnah an RK H.-Georg Baumbach auf Datenträger übergeben oder per E-mail schicken an: h.g.baumbach@gmx.de

Roßlauer Rudergesellschaft e. V.

Sandberg 53, 06849 Dessau-Roßlau

Bootshaus

Sachsenbergstraße, 06862 Dessau-Roßlau (keine Postanschrift)

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender:

Manfred Flügel, Sandberg 53, 06849 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 / 8501532

Stellvertretender Vorsitzender:

Hans-Georg Baumbach, 06862 Dessau-Roßlau, Akazienweg 22
Telefon: 034901 / 86170

Schatzmeisterin:

Elke Zerbaum, Südstraße 53, 06862 Dessau-Roßlau
Telefon: 034901 / 86342

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Dessau, BLZ: 80053572 Konto-Nr.: 4510
IBAN: DE48 8005 3572 0000 0045 10 BIC. NOLADE21DES

Bilder vom Baufortschritt unseres neuen Clubraums in der Zeit vom 20. Juni bis 23. Juli 2014

